

**Zeitschrift:** Scharotl / Radgenossenschaft der Landstrasse  
**Herausgeber:** Radgenossenschaft der Landstrasse ; Verein Scharotl  
**Band:** 29 (2004)  
**Heft:** 4  
  
**Rubrik:** Aktuell

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 10.01.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

Der Österreichische Bundespräsident hat Herrn Romedius Mungenast, Forscher, Schriftsteller und Gründer des Jenischen Kulturvereines, den Berufstitel „Professor“ verliehen.

Der Landecker (Jahrgang 1953) hält seit vielen Jahren Vorträge über die Geschichte, Sprache und Kultur der Jenischen an Universitäten, Schulen und bei Kulturveranstaltungen. Jenen Menschen also, die früher übers Land zogen und vom Warenhandel, der Schaustellerei, der Korbflechtereier oder der Erntehilfe lebten, widmet dieser Tiroler seinen ganzen Einsatz. Romedius Mungenast unterstützt Studierende, Journalisten, aber auch Wissenschaftler aus dem In- und Ausland, die Arbeiten über Jenische, Roma und Sinti verfassen. Seine persönliche Erfahrung, sein umfassendes Wissen und seine engagierte Mitarbeit machten auch die erste Ausstellung über Jenische im Österreich möglich, die 2001 auf Schloss Landeck gezeigt wurde.

Ein grosser Verdienst von Romedius Mungenast ist es, in den wissenschaftlichen Diskurs eingegriffen und diesen verändert zu haben. Er lehrt uns, nicht nur für die Jenischen bestehende Vorurteilmuster und Stereotypen zu hinterfragen. Romedius Mungenast, der sich selbst als „integrierten, nicht aber assimilierten Angehörigen einer Minderheit“ definiert, hat auch einen gänzlich neuen Diskurs über Minderheiten geprägt. Dazu haben ausserdem seine schriftstellerischen Werke und nicht zuletzt die Impulsarbeit für die Gründung eines Zentrums für jenische Kultur in Landeck beigetragen.

**Die Radgenossenschaft gratuliert unserem langjährigen Freund Romed Mungenast ganz herzlich zur Verleihung dieses Berufstitels!**

## DER BUNDESKANZLER DER REPUBLIK ÖSTERREICH

*beurkundet hiermit, dass der Bundespräsident  
mit Entschliessung vom 1. Juni 2004*

*Herrn  
Romedius Mungenast  
Schriftsteller, Dichter und Forscher*

*den Berufstitel  
**PROFESSOR***

*verliehen hat:*



*Wien, am 7. Juni 2004*